

Allegnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 76. Sonntag, den 14. September 1823.

Stoff zum Denken.

Eine Wahrheit von heute gilt in der Waagschale der Menschheit mehr, als ein Wahn von Jahrtausenden. D. Müller.

Hänget nicht bloß an der Erde; sie hat am Ende doch nichts weiter, als ein Grab, für Euch. Witschel.

Wem das Wort Gottes nur Verstandeslicht und keine Herzenswärme gab, der war für dasselbe nur halb empfänglich. — r.

Ist wahre Religion ohne thätige Liebe denkbar? — r.

Jeder schöne Traum hienieden ist Morgenämmerung einer bessern Zukunft. — r.

Bist du nicht reines Geistes und Herzens, so fliehe die Einsamkeit als deine ärgste Feindin: denn dein böser Dämon lauscht in ihr auf dein Verderben. — r.

A l l e r l e i.

Non plus ultra. Kürzlich fing ein junger Prediger à la mode (die Brille auf der Nase) folgendermaßen eine Predigt an:

„Mit der Taube, die auf des Hauses Giebel in saphirnen Strahlen deiner jungen Morgensonne wonnetrunken sich badet; mit der Lerche, die hoch in deines Weltalls luftigen Räumen mit melodisch trillerndem Gesänge deinen ewigen Ruhm heiter-froh verkündet; mit der Nachtigall, die himmlische schöne, schmelzend-weiche Liebestöne, nur den zart und treu liebenden Herzen des Jünglings und der Jungfrau verständlich, melodisch flötet, — will auch ich, o Schöpfer, mein Morgenlied dir anstimmen.“ — Es folgte das Thema: „Der göttlich schöne Gang einer frommen Christenseele durch den von goldnen Strahlen der jungen Morgensonne erleuchteten Frühlingsgarten der Natur, ein Gang zur Heimath in's Paradies.“

(Für Christenth. u. Gottesgel. V. 3. S. 504.)



Ein toller Hund hat kürzlich auf nahe gelegenen Dörfern viel Schrecken und Uyruhe veranlaßt; es sey aber zum Troste des Publikums und zur Ehre unserer Polizeibehörden

nicht minder mehrerer Landbewohner, hiezu mit angezeigt, daß derselbe in der Gegend vom Heiterblick, so wie mehrere andere von ihm gebissene in den Kohlgärten, erschossen worden sind.

Auflösung des Räthsels im 73. St. d. Tgbl.

Dein Räthsel fiel mir in die Hände —
Ich dachte nach, und fand dem Sinn im
Ende.

Geißler.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 6. bis zum 12. September sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 63½ Jahr, Hr. Christoph Gottfried Bachmann, Bürger und Cramer, auch Hausbesitzer, an der Hintergasse.

Ein Mann 75½ Jahr, Joh. Gottlieb Fischer, Bürger und gewesener Hausbesitzer, auf der Gerbergasse.

Eine Frau 53 Jahr, Hrn. M. Gottlieb Ernst Maurer's, Acad. verlassene Ehefrau, am Mühlgraben.

Ein Mädchen 3½ Jahr, Joh. Christian Peisker's, Stundenrufers Tochter, auf d. Neug.

Ein unehel. Mädchen ½ Jahr, Soph. Albrechtin, Einwohnerin Tochter, auf d. Quergasse.

Eine Frau 42 Jahr, Christoph Markus Göschens, Maurergesells Witwe, hatte sich am 3. d. M. mit Vitriolöl getödtet, war wohnhaft auf d. Windmühleng.

S o n n t a g.

Eine Frau 69 Jahr, Christian Leberecht Schulzens, der Buchdruckerkunst Beflissnen Witwe, auf der Hintergasse.

Eine unverheirath. Mannsperson 23 Jahr, Daniel Liebegott Kunze, Schneidergeselle, aus Solis bei Strehla gebürtig, im Jacobsspital.

Ein Mädchen 10 Jahr, und } Mstr. Joh. Gottfried Conrad Hagedorf's, Bürgers
Ein Knabe 7½ Jahr, } und Buchbinders Kinder, am Markte.

M o n t a g.

Ein Mann 25 Jahr, Hr. Carl Moritz Ferdin. Müller, Academicus, auf der Quergasse.

Ein Mädch. 7½ Jahr, Christian Friedr. Tießens, Markthelfers Tochter, ind. Johannisvorst.

Ein Mädchen 4½ Jahr, Joh. Gottlob Langens, Handarbeiters Tochter, ebendasselbst.

Ein Knabe 3 Jahr, Friedr. Aug. Goldmann's, Zimmergesells Sohn, a. d. Johannisg.

D i e n s t a g.

Ein Knabe 22 Wochen, Hrn. Heint. Refelshöfer's, Capitains Sohn, an d. Schlachthöfen.

Ein Mädchen 8 Monat, Fr. Gabriel Schumann's, Handarbeiters Tochter, auf der Sandg.

Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. Heint. Fürchtegott Voigtländer's, Rath's-Deconomie-Inspectors Tochter, am neuen Neumarkt.

Ein unehel. Mädchen 9 Tage, K. Schumannin, Dienstmagd, Tochter, an d. alten Burg.

M i t t e w o c h.

Eine Frau 50 Jahr, Hrn. Joh. Gottlieb Sommerfeld's, Cassirers bei der königl. sächs. Steuer-Credit-Casse und Inhabers der k. sächs. goldnen Civil-Verdienst-Medaille, Frau Witwe, in der Reichsstraße.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Leberecht Sommer's, Acad. Tochter, am Ranstädter Steinw.

Ein Knabe 8 Monat, Hrn. Christian Samuel Keitel's, Bürgers und Gelbgießers Sohn, in der Johannisvorstadt.

Ein unehel. Mädch. $\frac{3}{4}$ Jahr, C. F. verwitw. Bildnerin, Tochter, in den Straßenhäusern.

Donnerstag.

Eine Frau 57 $\frac{1}{2}$ J., C. Erg. Sperhakens, verabschied. Soldat. Witwe, in d. Johannisvorst.

Eine unverheirathete Weibsperson 23 Jahr, Ernestine Kränzlerin, Dienstmagd, aus Naumburg gebürtig, im Jacobsspital.

Eine Jgfr. 14 Jahr, N. Schwarzens, Handarbeiters a. Gundorf hinterl. Tochter, ebendas.

Ein Mädch. 7 Jahr, Carl Gottfr. Berger's, Handarbeit. hinterl. Tochter, in d. Ritterstraße.

Freitag.

Ein Knabe 6 Woch., J. Heinr. Drescher's, Bürg. u. Hausbes. Sohn, am Ransstädter Steinw.

5 aus der Stadt. 19 aus der Vorstadt. 3 aus dem Jacobsspital. Zusammen 27.

Vom 5. bis 11. September sind getauft:

15 Knaben, 13 Mädchen. Zusammen 28 Kinder.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 14ten: Libussa.

Französische Doppel-Watte

in großen Tafeln, empfangen eine neue Sendung und verkaufen solche wie früher zu bekannten billigen Preisen

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Verkauf. Bischoffessenz von vorzüglicher Güte, in Gläsern von 2 Loth zu 3 Gr., das Duzend 1 Thlr. 3 Gr., habe ich zum Verkauf in Commission erhalten. Auch werden bei mir gebrauchte Cigarren-Kistchen zu kaufen gesucht.

Joh. Christian Weise, Petersstraße Nr. 124.

Verkauf. Eine Parthie Leinwand-Kester, rohe und gefärbte, sind zu billigen Preisen zu verkaufen; wo? sagt der Hausmann in Herrn Lattermann's Hause.

Verkauf. Es stehen ein paar gesunde Rappen, Langschweife, mit complettem Geschirr und einer guten 4sichtigen, bedeckten, in 4 Federn hängenden Chaise, zu dem billigen Preis von 200 Thlr. zu verkaufen in Stadt Wien allhier.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Raum ein gutgehaltenes Pianoforte in Flügelform, von Brodmann, von sechs Octaven und durchgehends dreichörig. Das Nähere hierüber ist im Lehmann'schen Hause Nr. 1216, eine Treppe hoch, auf der Hintergasse, zu erfahren.

Zu vermieten ist eine große Stube im Erdgeschoß, so wie eine dergleichen in der ersten Etage vorne heraus. Vorzüglich würden sich beide zu Vorlesungen oder für eine geschlossene Gesellschaft eignen. Das Nähere ist zu erfragen Ritterstraße Nr. 707, 1 Treppe hoch, bei der Besitzerin.

Vermiethung. Große und kleine Zimmer sind auf der Katharinenstraße Nr. 417, 2 Treppen, in und außer den Messen, zu vermieten.

Vermiethung. Zwei Gewölber nebst Schreibestuben, in einer der vorzüglichsten Messlagen, als auch die 2te Etage mit Ausnahme einiger Zimmer, sind in Nr. 391 von jetzt an zu vermieten. Nähere Auskunft erhält man im Gewölbe Nr. 32, Petersstraße, linker Hand am Eingang.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 398 ist eine Stube nebst Alkoven, im Hofe eine Treppe hoch, in und außer den Messen, an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere erfährt man unter Kochs Hof beim Neubleur Schulze.

Reisegelegenheit nach Dresden. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht eine Gelegenheit, um mit 1 oder 2 Personen pr. Extrapost auf gemeinschaftliche Kosten möglichst bald nach Dresden zu reisen. Herr Friedlein im Hotel de Saxe wird die Güte haben nähere Auskunft zu geben.

Bitte in Beziehung auf das Gesuch in Nr. 74 dieser Blätter.
 Obschon einem Theile des Publikums der Anfang des Theaters um 7 Uhr erwünscht seyn mag, so dürfte doch ein bei weitem größerer Theil desselben, Geschäfte wegen, in der Lage seyn, das Theater erst um halb 8 Uhr besuchen zu können, weshalb Eine Wohl. Direction ganz ergebenst ersucht wird, die Vorstellungen erst um diese Zeit beginnen zu lassen.
 Mehrere Theaterfreunde.

Thorzettel vom 13. September.

<p style="text-align: center;">Grimma'sches Thor.</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Breslauer reitende Post 5</p> <p>Die Dresdner reitende Post 7</p> <p>Die Baugner reitende Post 7</p> <p>Auf b. Dresdner Diligence: Hr. Adv. Germann, v. Pegau, passirt durch 9</p> <p>Eine Estafette von Dresden 10</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Eine Estafette von Dresden 1</p> <p>Hr. Rittmstr. Richter, auß. Diensten, v. Breslau, bei Dr. Richter 2</p> <p>Hr. Weinhdl. Sander, a. Rixingen, v. Dresden, im Blumenberg 3</p> <p style="text-align: center;">Halle'sches Thor.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Rfm. Wagner, aus Magdeburg, und Ober-Bergamts-Cassen-Controllieur Weber, a. Bonn, unbestimmt 6</p> <p>Hr. Rfm. Dönike, a. Magdeburg, im Krannich 7</p> <p>Hr. Rfm. Diesike, a. Celle, im Hot. de Russie 9</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Landsberger fahrende Post 10</p> <p>Die Hamburger reitende Post 11</p> <p>Die Magdeburger fahrende Post 12</p>	<p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Rfm. Grünhagen, a. Duedlinburg, im Hotel de Baviere 1</p> <p>Hr. Pdlgsd. Grotten u. Partikal. Langhans, a. Hamburg, im Hotel de Baviere 2</p> <p style="text-align: center;">Kanstädter Thor.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Rfm. Franzius, a. Danzig, v. Gotha, im Hotel de Russie 9</p> <p>Die Stollberger fahrende Post 11</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Biblioth.-Secretär Semmler, a. Dresden, von Weisensfeld, pass. durch 1</p> <p>Die Hamburger reitende Post 2</p> <p>Hr. Rfm. Becker, v. Manchester, b. Rfm. Becker v. Trotha, v. Teutschenthal, im gr. Schilde 3 5</p> <p style="text-align: center;">Hospitalthor.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Bergrath Freisleben, aus Freiberg, im Hotel de Baviere 7</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Freiburger fahrende Post 7</p> <p>Die Annaberger fahrende Post 9</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Die Schneeberger fahrende Post 2</p>
---	---

Thorschluß: Vom 14. bis 20. September um halb 9 Uhr.